



Destruktive Ziele der Pharmaindustrie



„Pharmakonzern Roche verdoppelt Gewinn!“, so lautete Ende Januar die Erfolgsmeldung in verschiedensten Medien.

„Pharmakonzern Roche verdoppelt Gewinn!“, so lautete Ende Januar die Erfolgsmeldung in verschiedensten Medien. „Zum Wachstum hätten vor allem Medikamente gegen Krebs und Virenerkrankungen beigetragen“, wird zudem berichtet. Als mündiger Bürger muss man sich fragen, ob dies wirklich eine „gute Nachricht“ ist. Eigentlich sind Medikamente und Impfungen doch dazu da, die Menschen gesünder zu machen. Somit wäre die positive Meldung, dass die Gewinne der Pharmakonzerne sinken, weil es den Menschen immer besser geht und somit auch die Krankenkassenprämien gesenkt werden können. Doch solcher mitmenschlichen Gedanken scheint die Pharmaindustrie für Zeit und Ewigkeit beraubt zu sein. Wie käme sie auch dazu, solange wir es ihr erlauben, Kapital aus den Schwächen und Krankheiten hilfloser Menschen zu schlagen?! Roche- Chef Humer meldet vielmehr ganz „optimistisch“ für die kommenden Monate: „Angesichts des hohen medizinischen Bedarfs (...) bestehen (...) gute Wachstumsaussichten.“ Und die Aktionäre freuen sich über die Dividende, die ihnen wie immer leistungslos in die Taschen fällt – je länger, je mehr. Zeit, dass der Strafartikel „Ausnützen der Notlage“ endlich auf den Gesundheitsbereich ausgeweitet wird.

von zw

Quellen:

www.mopo.de/news/pharma-rocheverdoppelt-gewinn.5066732.5797992.html; 20Minuten-Zeitung, 30.1.2013 www.20min.ch/finance/news/story/20965453

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.